

Stefanie Huber
 Buenstrasse 33
 8600 Dübendorf

Gemeinderatspräsidentin
 Cornelia Schwarz
 Sekretariat Gemeinderat

Dübendorf, 6. Februar 2023

Eingegangen am

06. Feb. 2023

Schriftliche Anfrage: Lichtemissionen – 15 Jahre später

Sekretariat Gemeinderat

2007 gab es im Gemeinderat Dübendorf eine erste Interpellation zum Thema Lichtemissionen. Wo stehen wir 15 Jahre später? Da zumindest im Umweltbericht von 2018 das Thema nicht behandelt wurde und keine vertieften Informationen auf der Dübendorfer Homepage auffindbar sind, wird hier der aktuelle Stand abgefragt.

- 1) Wie setzt sich der Bestand der öffentlichen Beleuchtung in Dübendorf zusammen (Alter, Beleuchtungstyp, Berücksichtigung von Lichtemissions-Aspekten bei der Planung)? Bis wann wird die Umrüstung alter Lampen abgeschlossen sein?
- 2) Erste Abklärungen zu Reduktion der Strassenbeleuchtung haben aufgezeigt, dass mögliche Massnahmen zur Abfederung der Strommangellage mehr Vorlauf benötigen. Verfolgt der Stadtrat hier für die kommenden Winter weitere Massnahmen (Dauer, Dimmung, nur jede zweite Lampe etc.)?
- 3) Werden in Dübendorf bei der öffentlichen Beleuchtung die Vorgaben des Bundes bezüglich Lichtverschmutzung beachtet?
- 4) Die Kugellampen im Dübendorfer Zentrum und entlang der Glatt sind auch 15 Jahre später immer noch präsent. Die neuen Lampen entlang der Glatt sind gegen das Gewässer nicht spezifisch abgeschirmt, das Licht landet immer noch direkt auf dem Wasser. Wie schätzt der Stadtrat die Situation ein und was plant er in den kommenden Jahren zur Verbesserung?
- 5) Rückblickend auf 2007 haben sich die Beleuchtungstypen zu LED verschoben, so dass sich die Effizienz erhöht hat. LED können grundsätzlich fokussierter geplant werden. Die Verwendung von LED hat aber auch zu höherer Intensität geführt. Gerade bei Strassen, die saniert und dann bezüglich Leuchtkörper neu bestückt werden, wird es von den Anwohnenden als «überbeleuchtet» erlebt. Welche Lehren zieht die Stadt daraus für die in Zukunft zu beschaffenden Leuchtmittel?
- 6) In welcher Form werden private Beleuchtungskonzepte (v.a. bei grösseren Bauten) in Bezug auf Lichtverschmutzung gesannt und Hinweise oder Vorgaben bei den Baubewilligungen gemacht resp. das Gespräch mit den privaten Investoren gesucht? Beispiele sind der Lichterkranz auf dem Jabee Tower oder Überbauungen, wo die ganze Nacht die Wegbeleuchtung brennt.
- 7) Auf Kantonebene wird in Kürze eine Gesetzesänderung in Bezug auf Lichtemissionen diskutiert. Plant der Stadtrat, in Bezug auf die neue BZO hier bereits Elemente zu integrieren oder Platzhalter zu setzen, oder bräuchte es hier noch einen separaten Anstoss von Seiten des Parlaments?

Stefanie Huber
 Andrea Brühlmann
 Valeria Rampone
 Stefanie Huber
 [Signature]

Rico Ezerle
 Thomas Moier
 Angelika Huber Mikolajec
 Christian Meyer
 [Signature]